

Thorsten Mundi

Die Pragmatik des Sinns: Eine Funktionstheorie der narrativen Kunst



Würzburg, Ergon-Verlag, 1. Auflage 2008
502 Seiten – 170 x 240 mm. Festeinband
(= Literatur – Kultur – Theorie; Band 2)
€ 58,00 // ISBN 978-3-89913-662-3

Warum lesen Menschen Bücher? Warum sehen sie Bilder an? Welche Bedeutung haben literarische Erzählungen und Narrationsanaloge für die tägliche Praxis?

Dieser Band erschließt den einzigen Gegenstandsbereich, der es erlaubt, Menschen beim Leben *und* Lesen zu beobachten: Intertextualität in autobiographischen Texten. Im ersten Teil wird – in ständiger Auseinandersetzung mit einem epochenübergreifenden Korpus von Alltagserzählungen und literarischen Autobiographien – das Funktionsspektrum von Kunst und Literatur herausgearbeitet: Das Buch verbindet neurowissenschaftliche mit (sozial)psychologischen, moralphilosophischen und erzähltheoretischen Erkenntnissen und Theoriebildungen und zeigt, wie fremde Texte Handlungen begründbar und Identität erzählbar werden lassen.

Im zweiten Teil des Bandes wird die Entwicklung der verschiedenen Funktionen anhand der Autobiographien von Johann Heinrich Jung-Stilling, Elias Canetti und Ruth Klüger durch Neuzeit und Moderne verfolgt. Damit entsteht auch eine Sinn- und Krisengeschichte der vergangenen zwei Jahrhunderte.

Der Autor studierte in Gießen und Regensburg Germanistik, Politologie und Medienwissenschaften und arbeitete danach im Leitungsteam des Evangelischen Studienwerks e. V. Villigst. Heute ist er Projektleiter am Zentrum für Wissenschaftsmanagement e. V. Speyer. Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um seine Dissertation.

Hiermit bestelle ich __ Exemplar(e) des Buches mit der ISBN 978-3-89913-662-3

zum Ladenpreis von 58,00 € als Rezensionsexemplar

Name/Rezensionsorgan:

Universität:

Institut:

Straße:

PLZ · Ort:

Land:

Datum · Unterschrift:

Ergon-Verlag GmbH · Keesburgstraße 11 · 97074 Würzburg · Deutschland
phone +49 (0)931 280084 · fax +49 (0)931 282872 · email service@ergon-verlag.de